



Vorlage-Nr.: 2014/240

Beschlussvorlage

Datum: 14.10.2014

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb Neuwerk-West (Eiderkaserne) Vorstellung des 1. Preises und Beauftragung weiterer Planungsleistungen

Beratungsfolge:

| Gremium | am | Status |
|-----------------|------------|------------|
| Bauausschuss | 28.10.2014 | öffentlich |
| Senat | 04.12.2014 | öffentlich |
| Ratsversammlung | 18.12.2014 | öffentlich |

Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

- ja, siehe Begründung
 nein

Stellenplanmäßige Auswirkungen:

- ja, siehe Begründung
 nein

Beschlusscontrolling:

- ja
 nein

Maßnahmen bezüglich Barrierefreiheit:

- keine, da Barrierefreiheit von dieser Maßnahme nicht betroffen ist
 ergriffene Maßnahmen siehe Vorlage und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag für den Bauausschuss:

Der Verfasser des mit dem 1. Preis bedachten Wettbewerbsentwurfs wird mit der Bearbeitung weiterer Leistungsphasen für die städtebauliche Planung des Sanierungsgebiets Neuwerk-West beauftragt.

Beschlussvorschlag für den Senat und die Ratsversammlung:

Der Wettbewerbsentwurf des 1. Preisträgers bildet den Rahmen für die städtebauliche Entwicklung des Sanierungsgebiets Neuwerk-West und ist bei Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei relevanten Fachplanungen im Sinne des Baugesetzbuchs zu berücksichtigen.

Er konkretisiert insoweit den Masterplan in der Fassung der Beschlüsse der Ratsversammlung vom 15.05.2008 und 12.12.2013.

Begründung:

Die Stadt Rendsburg hat im April 2014 einen zweiphasigen, offenen städtebaulichen Realisierungswettbewerb Eiderkaserne im Fördergebiet Stadtumbau-West ausgelobt.

Ausweislich der Auslobung soll der Realisierungswettbewerb der Konkretisierung und Anpassung des Masterplanes in Vorbereitung auf die erforderliche Bauleitplanung dienen.

Die Preisgerichtssitzung der zweiten und entscheidenden Wettbewerbsphase fand am Montag, den 29. Oktober 2014 statt. Das Protokoll ist als Anlage beigefügt. Dort wurde von der Wettbewerbsjury nach mehrstündiger Beratung einstimmig der Entwurf mit der Kennzahl 2005 (Verfasser: ISR Stadt + Raum GmbH & Co. KG, Haan) als 1. Preisträger ausgewählt. Dieser Entwurf wird in der Bauausschusssitzung vorgestellt und erläutert.

Dazu sind der Planverfasser, Jochen Füge als Geschäftsführer von ISR, Haan, und die Preisgerichtsvorsitzende, Architektin Marie-Luise Zastrow, Kiel, eingeladen worden.

Die Empfehlung des Preisgerichts geht dahin, den Verfasser des 1. Preises mit der Weiterbearbeitung für die Bauleitplanung zu beauftragen. Korrekturen und Anregungen, die sich laut Protokoll des Preisgerichts ergeben haben, sollen eingearbeitet und weiter entwickelt werden.

Hierzu gehören auch die für die Zustimmung zum Fördermitteleinsatz erforderlichen städtebaulich-gestalterischen Entwürfe für die öffentlichen Räume und die damit verbundene Erstellung der Genehmigungsunterlagen (B.2.4-Anträge lt. Städtebauförderungsrichtlinien).

Die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Barrierefreiheit werden durch den Wettbewerbsentwurf des 1. Preisträgers erfüllt werden.

Im Fall einer weiteren Beauftragung werden die durch den Wettbewerb erbrachten Leistungen des Wettbewerbssiegers bis zur Höhe des zuerkannten Preises unter Anrechnung der Aufwandsentschädigung nicht erneut vergütet, sondern angerechnet.

Da es sich hier um ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet und ein Fördergebiet des Programmes „Stadtumbau-West“ handelt, werden die Planungskosten über das Treuhandkonto abgewickelt werden.

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.05.2008 den Masterplan Neuwerk-West (Städtebauliches Nutzungskonzept für die zivile Nachnutzung der ehemaligen Eiderkaserne) als Rahmen für die städtebauliche Entwicklung zur Berücksichtigung bei allen Planungen, Projekten und Maßnahmen sowie bei allen relevanten Fachplanungen im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB (Baugesetzbuch) durch die Politik und Verwaltung beschlossen. Dieser ist den zukünftigen Entwicklungen anzupassen.

Mit der Wettbewerbsarbeit erfolgt diese Anpassung des Masterplanes und der in der Ratsversammlung am 12.12.2013 beschlossenen Änderung des Masterplanes.

Anlage/n:

Protokoll zur Preisgerichtssitzung am 29.09.2014

i. V.

Annegret Bruhns
Erste Stadträtin